Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

Vorspiel: Ein Lied hat die Freude sich ausgedacht

Gruß

Gnade sei mit euch, und Friede von Gott unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!
In seiner Hand steht unsere Zeit:
Abend und Morgen, Tag und Nacht, und auch dieser andere Advent coronäischer Zeiten.
Doch in Gottes Liebe sind wir geborgen, am Anfang, am Ende

Votum und Gebet

und mitten im Leben.

Diesen Gottesdienst, liebe Leute, lassen wir uns nicht nehmen, sondern schenken.

Nun, es sind ja nicht wenige, die sagen:

Wir schenken uns den Gottesdienst... und bleiben im Bett.

Wir aber lassen uns beschenken:

mit der Treue Gottes, die uns zuvorkommend behandelt, mit der Liebe Christi, die unserem Leben Sinn und Richtung gibt, Mit der Gemeinschaft des Heiligen Geistes, die uns tröstet und stärkt.

Das, liebe Leute, lassen wir uns nicht nehmen,

sondern schenken:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir danken Dir, guter Gott,

in unsere Sehnsucht kommst Du mit Deinem Trost noch in den entlegensten Gegenden unseres Lebens, unseres Fühlens und unseres Denkens, holst Du uns ab und sagst:

sammelt ein, Eure Ängste und Zweifel und Sorgen und Schmerzen auch,

lasst sie nicht liegen, Eure Wünsche und Träume und Hoffnungen,

überseht nicht Eure Nächsten

Und kommt, und baut mit mir die neue Welt Gottes



Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

Wir danken Dir, guter Gott,

Dein Trost lässt uns das Gute erwarten, dass Du für uns bereit hältst.

Doch unsere Geduld ist auf die Probe gestellt,

über Gebühr strapaziert

- denn wir haben nicht mehr viel, um sie uns leisten zu können, die Gebühr:

Herr, lass meine Seele leben, befreit aufatmen,

dass sie dich lobe

und führe uns durch Nacht und Wüste

mit deiner Liebe, deinem Frieden und deiner Gerechtigkeit. Amen

Lied: Meine Hoffnung und meine Freude

mit Meditation:

Hoffnung und Freude

Stärke und Licht in dem, was nicht nur an der Jahreszeit düster ist;

Christus, meine Zuversicht?

Ich fürchte mich — nicht? Doch, schon.

Darum singe ich ja auch so laut um Dunkeln:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit: mit Flöte

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,

das liest und singt sich in diesem Jahr nicht so leicht,

ohne an geöffnete Türen und Fenster zu denken,

Mit denen Klassen- und andere Räume durchlüftet werden müssen.

Und wenn ich mein Seminar and der UNI gebe,

sind 24 Fensterchen gleichzeitig geöffnet - auf meinem Monitor.

An diesem Wochenende nun spielen die Schlagzeilen mit diesem Lied:

Macht zu die Tür - der Lockdown naht.

Wir steuern auf den Winterschlussverkauf zu, noch vor der Winter angefangen hat,

Das Fenster für eine Einigung beim Brexit schließt sich ebenfalls,

Und selbst die vielen Hintertürchen, Katzenklappen und Mäuselöcher,

Mit deren Hilfe Donald Trump doch noch im Weißen Haus hausen bleiben wollte.

Mittlerweile gibt es die Keihnachtsmarkttasse zu kaufen -

Der Erlös ist für das Gast-Haus bestimmt, und damit für Obdach- und Wohnungslose.

Wir erleben in diesem Jahr auf vielen Ebenen und viele Menschen erleben am eigenen Leib,

was Egoismus, Rücksichtslosigkeit, Verschwörungstheorien, Machtstreben und Konsumrausch

für einen Schaden anrichten, angerichtet haben.

Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

Nun ist Advent 2020 - ist das nicht,

Der Geburtstag des kleinen Coronavirus, das uns Covid-19 beschert hat,

mit dem ersten bekannten Fall am 1.12.19?

Gedenken wir da nicht des Kommens von Corona in diese Welt?



Dieser Advent ist ganz ganz anders -

weil er wieder Advent ist,

Und nicht, weil wieder Advent ist.

Aber der Kontrast macht deutlich,

was unser Denken, unsere Herzen und unsere Sinne besetzt hält

- und worauf es ankommt.

Worauf es ankommt, wenn Gott kommt,

arm, ohne Raum in der Herberge, auf der Flucht, verwaltungsanordnungsgeschädigt,

der Willkür der Mächtigen ausgesetzt, ein Säugling -

Und der Stallgeruch ist wörtlich zu nehmen.

Einspielung/Lied: Zünde eine Kerze an, ein Licht der Hoffnung

Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

In Hesekiel 18, 30-32 lesen wir (Bibel in gerechter Sprache)

Kehrt um, wendet euch ab von all euren Rechtsbrüchen!

Dann wird es für euch keinen Anlass mehr geben, in Schuld hineinzustolpern!

Werft alle Rechtsbrüche von euch, durch die ihr eure Gemeinschaft zerbrochen habt,

und schafft euch ein neues Herz und neue Geistkraft!

Warum wollt ihr zugrunde gehen, Haus Israel?

Nein, mir liegt nichts am Tod derer, die dem Tod verfallen sind

- Ausspruch der Ewigen, mächtig über allen. Kehrt um und lebt!

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Ansprache

Wenn Gott kommt, dann,

Ja dann...

Dürfen an das Kommen des Allerhöchsten ja wohl auch

die allerhöchsten Erwartungen geknüpft werden:

Kommt nicht mit ihm:

Der Supreme Court, der die Entscheidung zu meinen Gunsten trifft,

Und das Schicksal wendet, das mir so übel mitgespielt hat,

Der Befreier, der uns befreit von den vielen Verordnungen und Gesetzen und Zwängen

Der Held, der die Ungeheuer in Zaum hält, die bösen Geister vertreibt und

Der Heiland, der dem Virus den Garaus macht...

Von Gott, da darf man schon mal was erwarten,

Da soll man sogar was erwarten, sei nicht kleinmütig, Stapel nicht tief, rechne mit allem...

... sogar mit Überraschungen.

Wenn wir etwas erwarten, dann knüpfen wir daran diese seltsamen Dinger, diese

Erwartungen,

Die hängen sich an unser Erwarten wie die Kletten,

und blasen sich auf, machen sich wichtig, lullen uns ein

oder machen uns ängstlich und klein, bringen uns um den Verstand.

Unsere Erwartungen, die machen sich leicht selbständig,

Und statt dass sie uns ausrichten und vorbereiten,

Uns öffnen für das was da kommt

Tun sie oft gerade das Gegenteil und verschließen uns die Freude und die Zukunft.

Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

Oh, ein Päckchen - was da wohl drin ist?

Längst sind wir es gewohnt, zurückzuschicken was nicht gefällt,

Oder unseren Erwartungen nicht entspricht.

Einfach zurückschicken

Nein, nicht unsere Erwartungen,

sondern das, was da über die Schwelle gereicht wird,

Was uns da ins Haus kommen,

Was unser werden will.

Retoure, versandkostenfrei: Zurück in den Himmel,

Mit dem auf die Erde gekommenen Gott,

Selig ist ja ok,

aber armselig...?

Muss ja nicht sein.

Stimmt etwas mit unseren Erwartungen nicht?

Nun, wir fragen lieber:

Was stimmt den nicht mit dem,

was mich da erwartet, was ich da hereingereicht bekommen habe.

Sollen wir auf einen anderen warten?

Fragt der der Staatsgewalt anheim gefallene Johannes,

Nein, lässt er fragen,

Er kann ja nicht raus, aus dem Knast,

Todesstrafe,

ist gerade in, bei mehr als bescheidenen scheidenden Herrschern mit (Ab)Hang zur Eitelkeit.

Aber ist die Frage nicht berechtigt:

Sollen wir auf einen anderen warten?

Nun, so könnte ja Johannes auch fragen:

Sollen wir auf etwas anderes warten? Von Dir?

Das Warten auf das Christkind ist ja eigentlich immer schon vollendet

- das ist ja schon gekommen,

Und was es gebracht hat, wissen wir: Das Heil der Welt.

Aber was es uns das bringt, das ist allemal zweifelhaft.

Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

Und was das Christkind diesmal bringt, so alle Jahre wieder,

Das wissen wir in diesem Jahr weniger also sonst -

Könnte ja sein, ab Mittwoch ist Lockdown

und dann steht das Christkind vor verschlossenen Türen,

Dann darf auch das Christkind nicht mehr einkaufen - außer bei Amazon.

Weshalb die ganze Pandemie wohl doch eher eine Erfindung von Jeff Bezos ist, Als von Bill Gates.

Das Warten aufs Christkind ist eigentlich immer schon vollendet:

Aber weil wir unsere Erwartungen nicht loswerden,

So dass nicht wir Erwartungen haben,

Sondern die Erwartungen uns,

können wir das Spiel Jahr für Jahr wiederholen -

Nur in diesem Jahr nicht:

In diesem Jahr erwarten uns

Schwierigkeiten, Begrenzungen, Einschränkungen, Lockdown.

Was erwartet uns,

zu Weihnachten, im kommenden Jahr,

bei den großen und kleinen Umwälzungen unseres Lebens?

Aber Moment mal:

Da ist die Frage ja umgedreht:

Was erwartet uns, fragen wir,

unsicher,

Was wir erwarten - das formulieren wir dagegen

oft sehr bestimmt,

selbst wenn es etwas Schlechtes ist.

Aber was, wenn wir es sind, die erwartet werden,

Wenn von uns etwas erwartet wird,

Und wenn uns etwas erwartet:

Ob wir auch wieder zurück geschickt werden, von dem, was uns erwartet?

Oder Erwartungen an uns knüpft, so was wie:

Haltet Frieden, seid zuvorkommend zu jedem Menschen, übt Gerechtigkeit,

bewahrt die Schöpfung und liebe Gott deinen Nächsten, wie dich selbst?

Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

Der 3. Advent ist der Adventssonntag, an dem die Kirche an Johannes den Täufer erinnert.

Den Vorboten und den Nachfrager,

Der den Weg vorbereitet und nachbereitet,

Der in die Wüste geht und der schließlich im Palastknast sitzt,

Der, den Jesus aufsucht und der, der nach Jesus sucht:

Der, von dem erwartet wird, dass er die Erwartungen

zurecht rückt, damit Kommen kann, worauf alle Welt wartet:

Das Menschen heil werden, so wie es die Sehnsucht ersehnt und der Trost verspricht.

Derjenige, der den Menschen sagt: Ihr erwartet alles von Gott und Gott kommt zu euch,

Aber denkt auch an das, was Gott von Euch erwartet - und was Euch erwartet, wenn er käme.

Johannes vertritt die Erwartungen und den Erwarteten

und das, was uns erwartet - und das alles zusammen ist ganz schön viel auf einmal,

Für so einen armen Kerl.

Kein Wunder, dass er fragt: Sollen wir auf einen anderen warten?

Auf was warten wir denn noch?

Kehrt um, ist seine Botschaft,

Macht nicht so weiter

Wie soll sonst etwas heil werden in dieser Welt,

in diesem Land

Und bei euch selbst?

Wenn ihr nur darauf achtet, dass für euch stets das beste herausspringt,

wenn ihr nicht aufeinander achtet gebt - und darum einander achtet

Wenn ich euch nicht verständigt darauf, wie das Leben gelingen kann

Und wie die geschützt werden können, die sich nicht selber helfen können...

... dann werdet ihr Gottes Liebe selbst dann nicht erkennen,

Wenn sie euch besuchen kommt,

Dann werdet ihr Gottes Gerechtigkeit nicht verstehen,

Weil ihr euer eigenes Urteil stets für das beste haltet,

Doch wie soll dann Gottes guter Frieden sich durchsetzen?

Denn wenn Gott zu euch kommt,

Bei euch ankommt,

wird er euch neue Wege zeigen, wie ihr leben könnt.

Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

Diese neuen Wege sind in diesem Jahr so was von neu für uns.

An allen Orten ist Umkehr gefragt,

als würden die biblischen Zeiten sich mitten unter uns ereignen:

und die einen wollen nicht hören und weitermachen wie bisher

- solche gibt es da und dort: bei den Protestierenden wie den Regierenden,

und die andern werden in die Wüste geschickt:

Was aber sind die Erwartungen?

Nachdem Jesus gefragt wurde, fragt er selber:

Als aber die Boten des Johannes fortgingen, fing Jesus an, zu dem Volk über Johannes zu reden:

Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste zu sehen? Wolltet ihr ein Rohr sehen, das vom Wind bewegt wird?

Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen sehen in weichen Kleidern?

Seht, die herrliche Kleider tragen und üppig leben, die sind an den königlichen Höfen.

Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen?

Ja, ich sage euch: Er ist mehr als ein Prophet. Er ist es, von dem geschrieben steht (Maleachi 3,1):

»Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.« LUKAS 7, 24-27

Wir meinen zwar, Erwartungen zu haben,

Aber meistens haben die Erwartungen uns.

Unser Heil beginnt mit der Heilung unserer Erwartungen

Und mit dem unangenehmen, aber heilsamen Blick auf unsere Wirklichkeit.

Wir können diese Welt nicht zurückgeben, bei Nichtgefallen Geld zurück,

Aber wir können der Welt etwas zurückgeben:

Wenn wir Boten sind, Menschen des Neuen Weges,

Die dem Handeln Gottes den Weg bereiten.

Dazu müssen wir Dinge tun, die mehr sind als Berge abtragen und Täler füllen und

Straßen in der Wüste ebnen:

Wir müssen Erwartungen in den Griff bekommen, bevor sie uns in den Griff bekommen,

Bevor bevor sie uns einspinnen

Und wir durch sie versklavt und ausgenutzt werden.

Auch unsere Erwartungen müssen befreit werden,

Weil nur dann Freiheit und Verantwortung zusammen finden können

In der Liebe Gottes, die auf uns wartet.

Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

Musik: Das Volk, das noch im Finstern wandelt 5 und 6

Mahlfeier

Es ist die Nacht, in der ausgerechnet der, dessen Fest wir feiern wollen mit allem Drum und Dran, den wir so sehnsüchtig erwarten, weil er so süß und klein in einer Krippe liegt verraten wird, wachgeküsst aus dem Traum:

Aus der Traum

für all die Follower und Fans und Freunde,

Mit all ihren Erwartungen an ihn und an sich selbst.

Das Scheitern liegt schon in der Luft,

Die Rückgabe, der Rauswurf, die Enttäuschung.

Damit aber all das nicht das Bestimmenden wird und bleibt,

Setzt sich Jesus Christus mit ihnen und uns an einen Tisch

Und lädt uns ein, zu verstehen,

Ein neues Bündnis zu wagen,

Ein Bündnis des Lebens gegen den Tod

Und der Gemeinschaft gegen die Selbstgerechtigkeit.

So heilt er uns und unsere Erwartungen,

indem er sich uns gibt:

Darum teilt er aus Brot und Kelch: Nehmt doch, nehmt -

Sagt er

Keine Lebkuchenherzen und keinen Glühwein, obwohl...

Nicht zur Gleichgültigkeit und Gedankenlosigkeit,

sondern zum Gedächtnis

des Leidens und Sterbens des Christuskindes

Uns zum Heil,

Zur Versöhnung,

zum Frieden und zur Gerechtigkeit

Im neuen Bund

Nahm Jesus...

Weil es Zeit ist - Gottesdienst zum 3. Advent 2020

Liedvers: Das Volk, 8: So stehen Mensch und Mensch zusammen

Dankgebete und Austeilung

Sendung- und Segenswort:

Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht!

Informationen

Fürbitte:

Guter Gott, die Dinge wenden sich nur dann zum besseren,

Wenn auch wir uns wenden und umkehren,

Einander in den Blick bekommen und einander beistehen.

Wenn wir nicht nur an uns denken, sondern darauf vertrauen,

dass Du und die Menschen, die uns lieben,

an uns denken und für uns sorgen.

Doch in allem sind wir angewiesen auf deine Kraft,

Auf Glauben, Hoffen und Lieben.

Und das können wir nicht unbegrenzt aus uns heraus produzieren,

sondern das erwarten wir von Dir,

von deinem Kommen in diese Welt und von Deinem guten Heiligen Geist.

Denn wir vertrauen Deiner Treue.

Doch wir warten täglich auf Dein Heil und Deinen Frieden:

Lass uns und alle Deine Boten des Friedens und der Gerechtigkeit

Nicht untergehen in den Fragen, Sorgen und Ängsten:

Wende Dich uns zu und bleibe bei uns Herr,

So wie allen Menschen an den Grenzen des Lebens:

Das bitten wir im Namen Jesu Christi, Deine Sohnes,

Mit dem gemeinsam wir beten

Vater unser

Lied: Die Erde ist des Herrn

und Segen:

So segne uns nun, guter Gott, mit deinem Kommen in diese Welt und in unser Leben, mit dem Licht deiner Liebe und mit Deinem guten Schalom.

So segne euch jetzt der gütige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus. Amen.